DEUTSCH	Gebrauchsanweisung	Seite 5
ENGLISH	Instructions for use	Page 18
FRANÇAIS	Mode d'emploi	Page 32
NEDERLANDS	Gebruiksaanwijzing	Pagina 45
ITALIANO	Istruzioni per l'uso	Pagina 58

INHALT

VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

EINFÜLLTÜR

KINDERSICHERUNG (FALLS VORHANDEN)

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

VORBEREITUNGEN ZUM WASCHEN

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

RESTWASSERENTLEERUNG

REINIGUNG UND PFLEGE

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

KUNDENDIENST

TRANSPORT/UMZUG

VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE

1.Auspacken und Überprüfen
- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Im Zweifelsfall die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler
- Überprüfen Sie, ob Zubehör und mitgelieferte Teile alle vorhanden sind
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel; Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann

2.Transportsicherung entfernen
- Die Waschmaschine ist mit einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transportes zu verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden

3.Waschmaschine aufstellen
- Die Schutzfolie vom Bedienfeld abziehen
- Verschieben Sie die Waschmaschine, ohne sie an der Arbeitsplatte anzuheben
- Die Waschmaschine auf einem ebenen und stabilen Fußboden, möglichst in einer Ecke des Raumes, aufstellen
- Kontrollieren Sie, ob alle Füße fest auf dem Boden stehen, und prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Waschmaschine waagerecht steht

4.Wasserzulauf
- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks an
- Wasserzulauf: Nur Kaltwasser
- Wasserhahn: 3/4” Schlauchverschraubung
- Wasserdruck (Fließdruck): 100-1000 kPa (1-10 bar).

5.Wasserablauf
- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen Sie, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulaufen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden

6.Elektrische Anschlüsse
- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Türinnenseite
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten
- Der Zugriff zum Netzstecker muss nach der Installation jederzeit gewährleistet sein oder es muss möglich sein, die Netztrennung über einen zweipoligen Schalter zu erreichen
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen
- Austausch des Netzkabels nur durch den Kundendienst
- Die Waschmaschine nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden

Mindest-Gehäuseabmessungen:

Breite:	600 mm
Höhe:	825 mm
Tiefe:	600 mm

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

1.Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100% wiederverwertbar und ist mit dem ♺ Recycling-Symbol gekennzeichnet. Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials

2.Entsorgung von Verpackung und alten Waschmaschinen

- Die Waschmaschine besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände entfernen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen

3.Allgemeine Empfehlungen

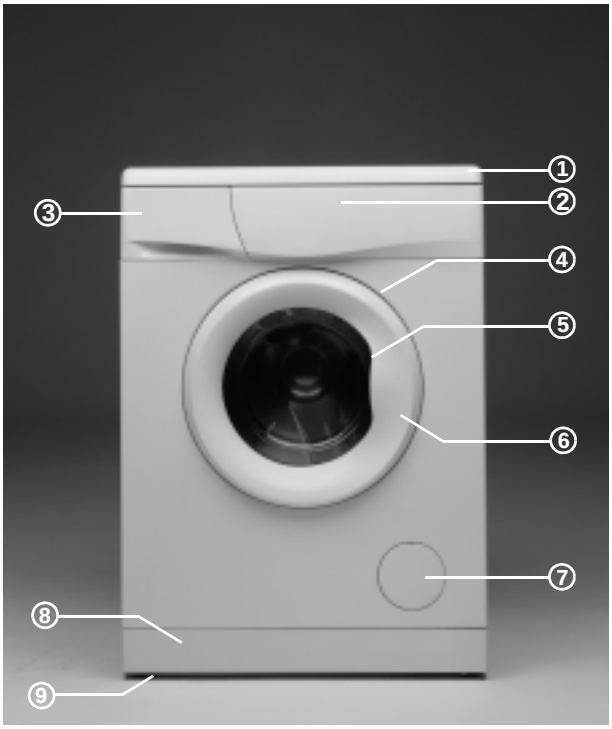
- Die Waschmaschine nie unnötig eingeschaltet lassen
- Wasserhahn schließen
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten
- Die Waschmaschine außen mit einem feuchten Tuch reinigen. Kein Scheuerpulver verwenden
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen oder als Trittbrett benutzen
- Gestatten Sie Kindern nicht, mit der Waschmaschine zu spielen oder in die Trommel zu steigen (siehe auch folgende Seite Kapitel “Kindersicherung“)
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel mit einem vom Kundendienst erhaltenen gleichartigen Kabel ersetzt werden. Die Netzanschlussleitung darf nur vom Fachmann ersetzt werden

4.EG-Konformitätserklärung

- Diese Waschmaschine entspricht den EU-Richtlinien:
  73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
  89/336/EWG EMV Richtlinie
  93/68/EWG CE Kennzeichnungsrichtlinie CE

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (Türinnenseite)
5. Einfülltür
6. Kindersicherung (Türinnenseite, falls vorhanden)
7. Fremdkörperfalle (hinter der Abdeckung)
8. Sockel
9. Einstellbare Füße.



EINFÜLLTÜR

Zum Öffnen der Einzelglastür den Türgriff halten, Innengriff drücken und Tür aufziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.

KINDERSICHERUNG (FALLS VORHANDEN)

Zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung die Kunststoffschraube an der Türinnenseite drehen. Benutzen Sie hierzu die dicke gerundete Ecke des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittelkasten oder eine Münze:

- Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten
- Schlitz waagrecht: Einfülltür kann wieder geschlossen werden

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Wasserhahn öffnen.
2. Einfülltür schließen.
3. Geben Sie eine kleine Menge Waschmittel (ca. 30 ml) in die Waschmittelkammer II.
4. Wählen und starten Sie ein kurzes Waschprogramm (siehe Kurzanleitung).

VORBEREITUNGEN ZUM WASCHEN

1.Wäsche sortieren nach...

- **Gewebeart/Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht, Wolle, Handwäsche
- **Farben**
  Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen
- **Größe der Wäschestücke**
  Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser in der Trommel und optimieren die Wasch- und Schleuderwirkung
- **Empfindliche Textilien**
  Kleine Textilien (z.B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z.B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss waschen. Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden

2.Taschen leeren

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Trommel und Laugenbehälter beschädigen

3.Verschlüsse

Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen; Lose Gürtel oder Bänder zusammenbinden

Flecken behandeln

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel bereits gut durch die automatische Enzym-Phase im Programm gelöst
- Bei Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst, usw. Fleckensalz in Kammer II des Waschmittelkastens geben
- Stärker angeschmutzte Stellen, falls nötig, mit Fleckenentferner vorbehandeln

Färben

- Nur für Waschmaschinen geeignete Färbemittel verwenden
- Herstellerangaben beachten
- Kunststoff- und Gummiteile der Waschmaschine können sich verfärben

Einfüllen der Wäsche

1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen. Halten Sie sich an die in der Kurzanleitung angegebenen Beladungsmengen.
   Hinweis: Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
3. Einfülltür schließen.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

Die Wahl des Waschmittels richtet sich nach:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
  Hinweis: Verwenden Sie für Wolle nur Spezialwaschmittel
- Farbe der Textilien
- Waschtemperatur
- Verschmutzung

Anmerkungen:

Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie betroffene Wäschestücke aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.

Nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschmaschinen verwenden.

Wenn Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche verwendet werden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalkungsmittel können Substanzen enthalten, die Teile der Waschmaschine angreifen.

Benutzen Sie keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin). Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.

Dosierung

Dosierempfehlung auf der Waschmittelpackung beachten. Sie richten sich nach:

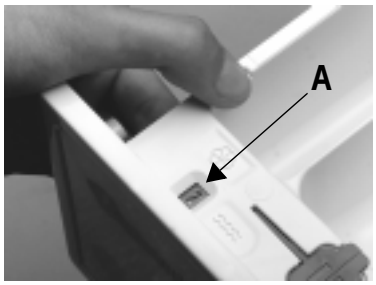
- Verschmutzung
- Wäschemenge
  Volle Beladung: Dosierung nach Herstellerangabe;
  halbe Beladung: 3/4 dieser Angabe;
  Kleinstbeladung (ca. 1 kg):
  1/2 dieser Angabe
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk erfragen). Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser (siehe Wasserhärtetabelle)

Hinweise:

Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert.

Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.

Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche mit der Zeit grau wird. Außerdem verkalken Heizung, Trommel und Schlauch.



Wasserhärtetabelle

Wasserhärte-bereich	Eigenschaften	Deutsch °dH	Französisch °fH	Englisch °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

Bei einem Waschmittelkasten mit drei Kammern können Sie die in Ihrem Haushalt vorhandene Wasserhärte (1 bis 4) mit dem farbigen Zeiger **(A)** einstellen. Dazu müssen Sie nur den Schieber am Boden des Behälters in die gewünschte Position verschieben.

Waschmittel und Waschhilfsmittel einfüllen

Je nach Modell besitzt der Waschmittelkasten drei (Modelle “**B1**” oder “**B2**”) oder vier Kammern (Modell “**A**”).

Kammer I

- Waschmittel für die Vorwäsche

Kammer II

- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckensalz
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4)

Bei Benutzung von Flüssigwaschmitteln den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten in den ersten Spalt in Kammer II einsetzen. Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung.

Kammer

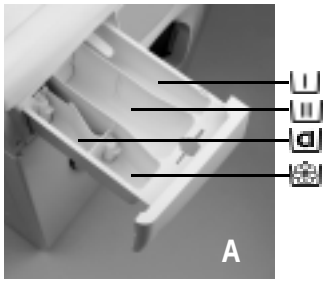
- Weichspüler
- Flüssige Stärke

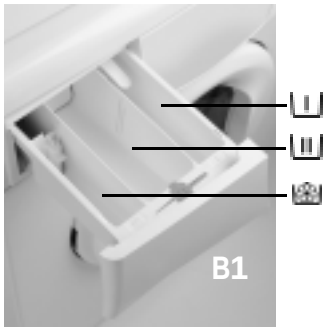
Füllen Sie die Waschhilfsmittel nur bis zur Kennzeichnung “Max” ein.

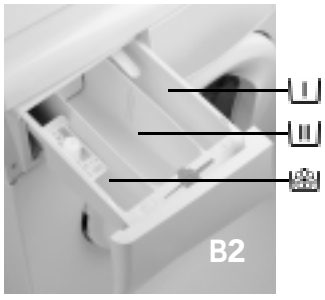
Kammer

- Chlorbleiche

Nicht höher als bis zur Markierung “Max” (Vierkammer-Modell “**A**”)







Hinweise:

- Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel verwendet werden. Für die Hauptwäsche sollte dann nur ein Pulverwaschmittel dosiert werden.
- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel.
- Wenn Sie Entkalkungs-, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschinen angreifen.
- Benutzen Sie in der Waschmaschine keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin).
- Sollten Sie Pulverstärke verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Waschen Sie Ihre Wäsche im gewünschten Waschprogramm.
2. Verrühren Sie anschließend in einem Becher die Stärke mit Wasser.
3. Stellen Sie das Programm “Spülen und Schleudern” ein, reduzieren Sie die Drehzahl auf ca. 800 U/min und starten Sie das Programm.
4. Ziehen Sie den Waschmittelkasten soweit heraus, bis Sie ca. 3 cm von der Kammer II sehen.
5. Während das Wasser in den Waschmittelkasten einläuft, gießen Sie die Stärkelösung in die Kammer II ein.
6. Sollten nach Programmende Stärkereste im Waschmittelkasten vorhanden sein, reinigen Sie ihn gegebenenfalls (siehe “Reinigung und Pflege”).
   Beachten Sie zusätzlich die Angaben des Stärkeherstellers.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren bzw. zu reinigen.

Insbesondere:

- Wenn die Waschmaschine nicht ordnungsgemäß abpumpt oder nicht schleudert
- Wenn die Pumpe durch Fremdkörper (Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln) verstopft ist
  WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

1. Die Waschmaschine ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Die Abdeckung der Fremdkörperfalle aufklappen. Nehmen Sie hierzu den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten zu Hilfe.
3. Einen Behälter unterstellen.
4. Die Fremdkörperfalle öffnen, aber nicht ganz herausdrehen. Hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen bis Wasser abläuft.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
9. Fremdkörperfalle mit nach oben gerichtetem Führungsstift einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (horizontale Stellung des Griffs).
10. Ca. 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren. Prüfen Sie, ob die Fremdkörperfalle richtig sitzt und dicht ist.
11. Die Abdeckung hochklappen und schließen.
12. Den Netzstecker wieder in die Steckdose einstecken.
13. Ein Programm wählen und starten.

RESTWASSERENTLEERUNG

Vor der Restwasserentleerung die Waschmaschine ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
Klappen Sie die Abdeckung der Fremdkörperfalle auf. Nehmen Sie hierzu den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten zu Hilfe. Einen Behälter unterstellen.

1. Die Fremdkörperfalle öffnen, aber nicht ganz herausdrehen. Hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen bis Wasser abläuft.
2. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
3. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
4. Die Waschmaschine vorsichtig nach vorne kippen und Wasser ablaufen lassen.
5. Fremdkörperfalle mit nach oben gerichtetem Führungsstift einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (horizontale Stellung des Griffs).
6. Die Abdeckung hochklappen und schließen.

Vor erneuter Inbetriebnahme der Waschmaschine:

1. Ca. 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.
2. Den Netzstecker wieder in die Steckdose einstecken.

REINIGUNG UND PFLEGE

Gehäuse und Bedienfeld

- Kann mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden
- Falls notwendig kann etwas Neutralreiniger (kein Scheuermittel) verwendet werden
- Mit weichem Tuch trockenreiben

Türdichtung

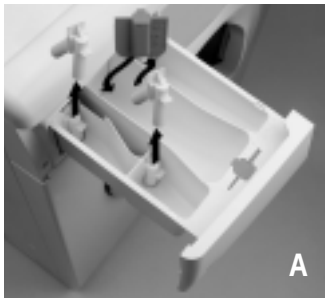
- Gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben
- Die Falte regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren

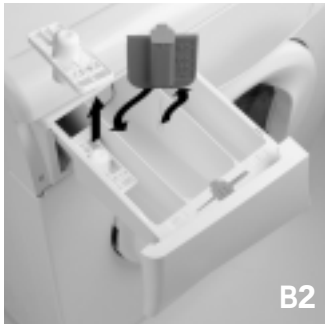
Fremdkörperfalle

- Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren bzw. zu reinigen (siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle”)

Waschmittelkasten

1. Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten drücken und den Kasten herausziehen.
2. Einsatz (Modell **“A”** und **“B1”**) oder Siphon (Modell **“B2”**) aus der Weichspüler-Kammer herausnehmen.
   Einsatz für Flüssigwaschmittel herausnehmen.
   Bei Modell **“A”** nehmen Sie außerdem den Siphon aus der Chlorbleiche-Kammer heraus.
3. Unter fließendem Wasser reinigen.
4. Den Saugheber und den Einsatz für Flüssigwaschmittel wieder einsetzen. Den Waschmittelkasten in die Waschmaschine einschieben.





Siebe im Wasseranschluss

Regelmäßig kontrollieren und reinigen.
Für Waschmaschinen mit einem geraden Zulaufschlauch

1. Den Wasserhahn schließen und den Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Das innenliegende Sieb reinigen und den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
3. Nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine abschrauben.
4. Das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
5. Das Sieb wieder einsetzen und den Zulaufschlauch wieder anschrauben.
6. Den Wasserhahn öffnen und hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

Für Waschmaschinen mit einem Wasserstoppschlauch

1. Den Wasserhahn schließen und den Wasserstoppschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Das innenliegende Sieb reinigen und den Wasserstoppschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
3. Den Wasserhahn öffnen und hierbei den Anschluss auf Dichtheit prüfen.

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Ihre Waschmaschine ist je nach Modell mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren.
Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie innerhalb von wenigen Minuten behoben werden können.

Das Gerät startet nicht; kein Lämpchen leuchtet.

Prüfen Sie, ob:
- Der Netzstecker in der Steckdose steckt;
- die Steckdose funktionsfähig ist (mit einer Tischlampe o.ä. prüfen);
- das Programm korrekt gewählt ist;
- die **"Ein/Aus"**-Taste (je nach Modell) gedrückt wurde.

Gerät startet nicht, aber .... (je nach Modell) ...die Anzeige "Start/Pause" blinkt.

Prüfen Sie, ob:
- die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung);
- das Programm geändert wurde;
- der Wasserhahn geöffnet ist. Ist dies nicht der Fall, Wasserhahn öffnen und die **"Start/Pause"**-Taste drücken.

...die Anzeige "Ein/Aus" leuchtet.

Prüfen Sie, ob:
- die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung);
- ein Programm gewählt und gestartet wurde;
- der Wasserhahn geöffnet ist. Ist dies nicht der Fall, Wasserhahn öffnen und zuerst Gerät aus- und dann wieder einschalten.

Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen (je nach Modell).

Prüfen Sie, ob:
- das **"Spülstopp"** -Lämpchen leuchtet. Beenden Sie diese Funktion, indem Sie die Taste erneut drücken;
- ein anderes Programm gewählt wurde. Wählen Sie das Programm erneut und drücken Sie die **"Start/Pause"**-Taste;
- **"Start/Pause"**-Lämpchen leuchtet. Die **"Start/Pause"**-Taste drücken;
- die **"Spüstopp"**-Taste gedrückt ist. Beenden Sie diese Funktion, indem Sie die Taste erneut drücken;
- **"Ein/Aus"**-Anzeige leuchtet nicht. **"Ein/Aus"**-Taste drücken;
- das Sicherheitssystem der Waschmaschine aktiviert wurde (siehe Fehlertabelle)

Wasch- und Waschhilfsmittel werden nicht richtig eingespült.

Prüfen Sie, ob:
- der Saugheber richtig sitzt und sauber ist (siehe "Reinigung und Pflege");
- genug Wasser zuläuft. Die Siebe zwischen dem Zulaufschlauch und dem Wasseranschluss verstopft sind (siehe "Reinigung und Pflege"). Die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle").

Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig.

Prüfen Sie, ob:
- das Gerät waagerecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht (siehe "Aufstellanweisung");
- die Transportsicherung entfernt wurde. Vor Inbetriebnahme des Gerätes müssen die Transportbolzen unbedingt entfernt werden (siehe "Aufstellanweisung").

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert:

Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Bei einzelnen schweren Wäschestücken (Badevorleger, Bademantel) kann dieses System zum Schutze des Gerätes die Schleuderdrehzahl automatisch reduzieren oder sogar das Schleudern ganz abbrechen, wenn auch nach mehrmaligem Schleuderanlauf die auftretende Unwucht zu groß ist.
- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten.
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Auf richtige Waschmitteldosierung achten

Kein Wasser oder zu geringer Wasserdruck:

- Das Gerät verfügt über einen Sicherheitsschlauch und das Sicherheitsventil ist geöffnet (rote Anzeige im Kontrollfenster des Sicherheitsventils). In diesem Fall den Sicherheitsschlauch durch einen neuen ersetzen.

Was kann ich tun, wenn das automatische Sicherheitssystem eine Störung entdeckt? (je nach Modell)

Das Programm wird abgebrochen und mehrere Anzeigen (falls vorhanden) zeigen die Quelle der Störung an.
Tabelle Störungsbeschreibungen

Kleine Lampe leuchtet auf	Digitalanzeige	Fehlerbeschreibung
"Wasserhahn"	"FH"	"Wasserzulaufstörung"
-	"FP"	"Abpumpstörung"
-	von "F4" bis "F15"	"Störung der elektrischen Bauteile"
"Wasserstopp"	"FA"	"Wasserstopp-Fehler"

a. Wasserzulaufstörung (Kein Wasser oder zu geringer Wasserdruck)

Bei Modellen mit Störungsanzeige leuchtet entweder die Anzeige “Wasserstopp” oder die Anzeige zeigt “FH”. Gerät ausschalten, indem Sie den Programmwahlschalter auf die Position “◯” stellen, und Netzstecker ziehen.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen. Die Waschmaschine ausschalten und Netzstecker ziehen.

Prüfen Sie, ob:

- der Wasserhahn geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht;
- der Wasserzulaufschlauch geknickt ist;
- die Siebe verstopft sind (siehe “Reinigung und Pflege” / “Wasserschlauchfilter”);
- der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist.

Netzstecker wieder einstecken.

Bei Modellen mit Störungsanzeige das gewünschte Programm erneut wählen und **“Start/Pause”** drücken, um das Programm fortzusetzen (kein weiteres Waschmittel einfüllen).

Bei Modellen ohne Störungsanzeige das Programm durch erneutes Drücken von **“Ein/Aus”** fortsetzen (kein weiteres Waschmittel einfüllen).

Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Kundendienst (siehe “Kundendienst”).

b. Störung beim Abpumpen

Bei Modellen mit Störungsanzeige steht oder blinkt auf der Anzeige “FP”. Gerät ausschalten, indem Sie den Programmwahlschalter auf die Position “◯” stellen, und Netzstecker ziehen.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen. Die Waschmaschine ausschalten und Netzstecker ziehen.

Prüfen Sie, ob:

- der Ablaufschlauch geknickt ist (siehe “Installationsanweisungen”);
- die Pumpe / Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung”);

WICHTIG: vor dem Abpumpen das Waschwasser abkühlen lassen.

- der Ablaufschlauch eingefroren ist.

Netzstecker einstecken.

Bei Modellen mit Störungsanzeige das gewünschte Programm erneut wählen und **“Start/Pause”** drücken, um das Programm fortzusetzen (kein weiteres Waschmittel einfüllen).

Bei Modellen ohne Störungsanzeige das Programm durch erneutes Drücken von **“Ein/Aus”** fortsetzen (kein weiteres Waschmittel einfüllen).

Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Kundendienst (siehe “Kundendienst”).

c. Störung des elektrischen Moduls

Bei Modellen mit Störungsanzeige wird “F4” bis “F15” angezeigt und einige oder alle LEDs der Schleuderdrehzahltasten blinken. Gerät ausschalten. Programm wählen und die**“Start/Pause”**-Taste erneut drücken. Das Programm wird fortgesetzt.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen. Das Gerät aus- und wieder einschalten. Das Programm wird fortgesetzt.

Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Kundendienst (siehe “Kundendienst”).

d. Wasserstopp-Fehler (je nach Modell)

Die “Wasserstopp”-Funktion kann ausgelöst werden durch:

1. extreme Schaumbildung.

2. eine Undichtheit im Zulaufschlauch oder im Gerät.

Hierbei wird automatisch die Pumpe zugeschaltet, um das Wasser abzupumpen.

Bei Modellen mit Störungsanzeige leuchtet die Anzeige “Wasserstopp”. Auf der Anzeige erscheint entweder “FA” oder abwechselnd “F” und “A” und die Pumpe läuft. Gerät abschalten, indem Sie den Programmwahlschalter auf die Position “◯” stellen, Netzstecker ziehen und Wasserhahn zudrehen.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen. Gerät abschalten, Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen.

Kippen Sie die Waschmaschine vorsichtig nach vorne, um das angesammelte Wasser abfließen zu lassen.

Danach:

1. Netzstecker einstecken,

2. Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, Wasserhan wieder schließen und Kundendienst benachrichtigen).

Bei Modellen mit Störungsanzeige das gewünschte Programm erneut wählen und **“Start/Pause”** drücken, um das Programm fortzusetzen (kein weiteres Waschmittel einfüllen).

Bei Modellen ohne Störungsanzeige das Programm durch erneutes Drücken von **“Ein/Aus”** fortsetzen (kein weiteres Waschmittel einfüllen).

Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Kundendienst (siehe “Kundendienst”).

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe “Erst einmal selbst prüfen”).
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst.

Nennen Sie:

- Art der Störung.
- Modell der Waschmaschine.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Adresse.
- Telefonnummer mit Vorwahl.
  Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft oder wenden Sie sich an den Fachhandel.

TRANSPORT/UMZUG

Beim Transport die Waschmaschine niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn schließen.
3. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
4. Restwasser (aus der Waschmaschine und den Schläuchen) ablaufen lassen (siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung”).
5. Transportsicherung unbedingt einsetzen.